

Angemessene Reaktion auf massive Provokation?

Beitrag von „Friesin“ vom 25. April 2009 10:00

Caliope, dein Gedicht ist ja cool !!!!

Ich würde es nicht übergehen !

Schon das ursprüngliche Ansinnen, du mögest den Brief vor der gesamten Klasse vorlesen, ist doch nichts als eine Provokation, mit der das Mädchen sich produzieren und dich bloßstellen möchte; ebenso der Vorschlag, ihren Freund hinzuzuziehen.

In meinen Augen ist das eine ganz eindeutige Provokation, der ein erzieherischer Riegel vorgesetzt gehört.

Auch, um vor den Mitschülern ein Zeichen zu setzen.

Mit Humor würde ich bei einer 12 jährigen nicht darauf reagieren.

wenn ich dich recht verstanden habe, ist jetzt ein Gesprächstermin anberaumt zwischen der Schulleitung, den Eltern, der Schülerin und dir ?

Steht der Termin schon ?

Lädt die Schulleitung dazu ein, oder musst du das machen?

Ich würde diesen Termin abwarten und das Mädchen im Unterricht möglichst "neutral" behandeln, mit einem kühlen Unterton. Du kannst auch, je nach Unterrichtsanliegen, scheinbar besorgt auf ihre Rechtschreibung eingehen.

Vielleicht ein Übungsdiktat ansetzen ? Nach dem Motto: "wenn schon eine eigentlich gute Schülerin solche orthographischen Probleme hat, müssen wir die Rechtschreibung verstärkt üben".

Aber vielleicht führt das auch zu weit. Sprich dich mit der Schulleitung ab über das weitere Vorgehen.

Und dann bin ich ja mal gespannt auf das Gespräch !!!!!

Viel Glück !!!!!